

Kurzprotokoll

Auftaktsitzung des Expertengremiums zur Bewertung der Relevanz von Spurenstoffen

Ort: BMU
Krausenstraße 17-20
10117 Berlin

Zeit: 5. Dezember 2019
10:00 bis 16:00 Uhr

Nr.	TOP
1.	Begrüßung
2.	Vorstellungsrunde
3.	Begrüßung, Bedeutung der Pilotphase und der Spurenstoffstrategie des Bundes, Aufgaben des Expertengremiums
	<ul style="list-style-type: none"> • Auf Grundlage der Fact Sheets, die durch das UBA für einzelne Spurenstoffe erstellt werden, sollen die berufenen Expert*innen nach bestem Wissen und unabhängig von Interessen einzelner Institutionen, Stoffe hinsichtlich ihrer Relevanz für Mensch und Umwelt bewerten. • Die Entwicklung von Maßnahmen zur Eintragsminderung gehört nicht zu den Aufgaben des Gremiums. Gleichwohl werden Hinweise dazu durch BMU dankend entgegengenommen.
4.	Ergebnisse der Arbeitsgruppe 1 des Stakeholder-Dialoges Phase 2: Entstehung der Bewertungskriterien, Vorstellung der Bewertungskriterien und der Vorgehensweise, Arbeitsweise des Gremiums, Organisatorisches
	<p>Selbstverständnis, Aufgaben und Arbeitsweise des Gremiums</p> <p>Die Aufgabe des Gremiums ist die Einschätzung der Relevanz von Spurenstoffen für Gewässer sowie Grund- und Trinkwasser. Es sollen keine Maßnahmen zum Risikomanagement erarbeitet werden. Gleichwohl werden Hinweise dazu durch BMU dankend entgegengenommen. In der Pilotphase findet die Aufforderung zur Einrichtung Runder Tische zu relevanten Spurenstoffen durch das BMU, bzw. das Projektteam (BMU, UBA, ISI) statt. Es besteht aber kein Automatismus zwischen der Einzelstoffbewertung und der Einrichtung „Runder Tische“ zu Stoffen oder Stoffgruppen.</p> <p>Weiterentwicklung des Filterkonzeptes</p> <p>Das Filterkonzept einschließlich der beschriebenen Bewertungskriterien ist Ergebnis des bisherigen Stakeholder-Dialoges und sollte in der Pilotphase in der vorliegenden Form angewendet werden. Dabei festgestelltes Verbesserungspotential soll dokumentiert werden, um bspw. zum Ende der Pilotphase oder nach deren Abschluss das Konzept zu optimieren. Die damals festgelegten Triggerwerte werden als erster Ansatz in der Pilotphase verwendet.</p> <p>Kriterien für die Auswahl der Prüfstoffe</p> <p>Im Dialog wurde vereinbart, für die Pilotphase die Liste der „Modellsubstanzen“ der AG 2 des Dialoges sowie des LAWA Berichtes zu Mikroschadstoffen 2016 als Prüfliste heranzuziehen. Kriterien für die weitere Auswahl:</p>

1. Berücksichtigung mehrerer Anwendungs- bzw. Regelungsbereiche (bspw.: Arzneimittel, Biozide, Pflanzenschutzmittel, etc.)
2. Berücksichtigung der vorliegenden Daten
3. Zu erwartende Relevanz für Rohwasser oder aquatische Ökosysteme

Auf Grundlage dieser Kriterien hat das UBA Fact Sheets erstellt. Sofern in der Pilotphase weitere Stoffe bewertet werden sollen, kann das Expertengremium auf Grundlage der beiden oben genannten Listen Stoffe vorschlagen, zu denen Fact Sheets erstellt werden sollen. Sofern nach der Pilotphase eine Institutionalisierung des Expertengremiums erfolgt, kann dieser Mechanismus auch über die beiden genannten Listen hinaus ausgeweitet werden.

Wie sind relevante Spurenstoffe definiert?

Die Bewertungskriterien gründen auf folgender Definition zu relevanten Spurenstoffen:

Relevante Spurenstoffe sind solche Stoffe, die in sehr niedrigen Konzentrationen nachteilige Wirkungen auf die aquatischen Ökosysteme haben können und/oder die Gewinnung von Trinkwasser aus dem Rohwasser negativ beeinflussen können. (BMU 2019, S. 13¹ gemäß BMUB 2017, S. 1²)

5. Beschluss der Geschäftsordnung / Wahl des Vorsitzes

- Die Geschäftsordnung wurde beschlossen und bedarf noch der formalen Zustimmung des BMU.
- Als Vorsitzender wurde Herr Prof. Dr. Thomas Ternes gewählt.
- Als stellvertretende Vorsitzende wurde Frau Prof. Dr. Rita Triebkorn gewählt.
- Die Wahl des Vorsitzenden sowie der stellvertretenden Vorsitzenden bedarf noch der formalen Zustimmung des BMU.

6. Relevanzbewertung der Stoffe

Beschluss:

Iopamidol wird aufgrund seiner Persistenz, Mobilität und Bildung toxischer Desinfektionsnebenprodukte (bei Chlorung) als relevant eingestuft.

Die Relevanz besteht für das Trinkwasser.

7. Weiterer Zeitplan, sonstiges

- Der nächste Termin wird für den 6. Februar 2020 in Bonn festgesetzt.

Stand 28.2.2020

¹ BMU/UBA (Hrsg.) (2019): Ergebnispapier - Ergebnisse der Phase 2 des Stakeholder-Dialoges »Spurenstoffstrategie des Bundes« zur Umsetzung von Maßnahmen für die Reduktion von Spurenstoffeinträgen in die Gewässer. Eds.: Hillenbrand, T.; Tettenborn, F.; Bloser, M.; Bonn: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit / Dessau: Umweltbundesamt

² BMUB/UBA (Hrsg.) (2017): Policy-Paper Empfehlungen des Stakeholder-Dialoges »Spurenstoffstrategie des Bundes« an die Politik zur Reduktion von Spurenstoffeinträgen in die Gewässer. Eds.: Hillenbrand, T.; Tettenborn, F.; Bloser, M.; Bonn: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit / Dessau: Umweltbundesamt